

Franckesche Stiftungen zu Halle

Anleitung für angehende Catecheten und Schulhalter, der Jugend den Catechismus Lutheri nach dem Wortverstande, gehörig beyzubringen

Woltersdorf, Theodor Karl Georg

Halle, 1763

VD18 12435686

Das vierte Hauptstück.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195393



- | | |
|---|--|
| 31. Woher wissen wir aber,
daß unser Gebet erhöret ist? | Er hat verheissen, daß er
uns will erhören. |
| 32. Was will Gott thun,
wenn wir gläubig beten? | Er will uns erhören. Ps.
91, 14-16. |
| 33. Was liegt also in dem
Worte Amen für eine Ver-
sicherung? | Amen das heisst Ja, Ja,
es soll also geschehen. |



1. Was folget nun nach dem dritten Hauptstück
zu erklären?

Das vierte Hauptstück.

- | | |
|--|--|
| 2. Wovon handelt das vierte
Hauptstück? | Vom Sacrament der heil-
ligen Taufe. |
| 3. Wie wird dergleichen Bün-
des-Handlung, als die Taufe
ist, genennet? | Ein Sacrament. 1 Mos.
17/7. |
| 4. Wie viel haben wir Sacra-
mente? | Zwey. 1 Cor. 12, 13. |
| 5. Wie heissen sie? | Die Taufe und das heilige
Abendmahl. |
| 6. Wie heisst das erste Sacra-
ment, das auch die kleinen
Kinder empfangen sollen? | Die Taufe. Gesch. 2, 38.
39. (Marc. 10, 13-16.
JESUS.) |
| 7. Wie lautet die erste Frage
von der Taufe? | Was ist die Taufe? |
| 8. Was wird also darin erklä-
ret? | Was die Taufe sey. |

9. Was ist denn die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser,
sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot
verfasset, und mit Gottes Wort verbunden.

10. Womit



10. Womit wird getauft?

Mit Wasser. (Gesch. 10, 47. Petrus.)

11. Ist aber die Taufe nur eine bloße Besprengung mit Wasser?

Sie ist nicht allein schlecht Wasser.

12. Was ist sie denn?

Sie ist das Wasser in Gottes Gebot verfaßt und mit Gottes Wort verbunden.

13. Wodurch ist sie also von einem gemeinen Waschen unterschieden?

Sie ist in Gottes Gebot verfaßt.

14. Worin ist die Taufe verfaßt?

In Gottes Gebot.

15. Und womit ist die Taufhandlung verbunden?

Sie ist mit Gottes Wort verbunden.

16. Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Christus spricht, Matthäi am letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heiden, und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

17. Wer hat also die Taufe eingeführt?

Unser Herr Christus.

18. In welcher Stelle der Schrift wird davon gehandelt?

Matthäi am letzten.

19. Was spricht der Herr Christus dasselbst zu seinen Jüngern?

Gehet hin in alle Welt.

20. Wohin müssen also die Apostel gehen?

In alle Welt.

21. Was trug er ihnen dabei für ein Geschäft auf?

Lehret alle Heiden, und taufet sie.



22. Wen sollten sie lehren oder zu Jünger machen? Alle Heiden.
23. Und was sollten sie an denen thun, die Christen werden wolten? Sie sollten sie taufen.
24. Wie sollten sie dieselben taufen? Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
25. Wie viel sind also Personen in dem einigen göttlichen Wesen? Drey.
26. Wie heißen sie? Vater, Sohn und heiliger Geist.
27. Wer macht also in der Taufe einen Bund mit uns? Der Vater, Sohn und heilige Geist.
28. Wer will uns in derselben zu seinen Kindern annehmen? Der Vater. Gal. 3, 26. 27.
29. Wer will uns sein Verdienst darinnen zueignen? Der Sohn. Eph. 5, 25-27. Röm. 6, 3.
30. Und wer schenkt uns seine Heiligungs-Gaben durch dieselbe? Der heilige Geist. Gesch. 2, 38.
31. Mit wem machen wir aber auch nun durch die Taufe einen Bund? Mit dem Vater, Sohn und heiligem Geist. 1 Petr. 3, 21.
32. Wem wollen wir als Kinder der gehorsam seyn? Dem Vater. 2 Cor. 6, 17. 18.
33. Wen nehmen wir durch die Taufe zu unserm Heiland an? Den Sohn. (Gesch. 8, 26. 37. Kammerer.) Gal. 3, 27.
34. Und durch wen wollen wir uns heiligen und regieren lassen? Durch den heiligen Geist. 1 Cor. 3, 16. 17.



35. In wessen Namen müssen also alle Christen getauft seyn? Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.
36. Wie heist die andere Frage von der Taufe? Was giebet oder nützet die Taufe?
37. Was lehret uns also diese Frage? Was die Taufe nütze.
38. Was giebet oder nützet denn die Taufe?

Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel, und giebet die ewige Seligkeit allen, die es glauben; wie die Worte und Verheissung Gottes lauten.

39. Was wirkt also die Taufe? Sie wirkt Vergebung der Sünden. (Gesch. 22, 16. Ananias.) c. 2, 38.
40. Wovon macht sie uns frey? Sie erlöst vom Tode und Teufel.
41. Und was giebt sie drittens? Sie giebet die ewige Seligkeit.
42. Wem giebt sie diese Gnade? Allen, die es glauben.
43. Wer behält also auch diese Tauf-Gnade? Alle, die da glauben.
44. Wie müssen sie glauben? Wie die Worte und Verheissung Gottes lauten.

45. Welches sind denn solche Worte und Verheissung Gottes?

Da unser Herr Christus spricht Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.



46. Wer hat diese Verheissung gegeben? Unser HErr Christus.
47. Wo siehet sie geschrieben? Marci am letzten.
48. Was verheißt der HErr in diesen Worten? Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden.
49. Wer soll nach diesen Worten Jesu selig werden? Wer da gläubet und getauft wird.
50. Was muß also ein Christ für zwey Eigenschaften haben? Er muß glauben und getauft seyn.
51. Und was soll alsdenn mit ihm geschehen? Er wird selig werden.
52. Was drohet aber der HErr den Ungläubigen? Wer nicht gläubet, der wird verdammet werden.
53. Wer wird verdammet werden? Wer nicht gläubet. Joh. 3, 18.
54. Wenn also ein Mensch auch gleich getauft ist, aber doch nicht gläubet, was wird dem widerfahren? Er wird verdammet werden. (Matth. 3/7. Johannes.)
55. Wenn uns nun der Catechismus lehren will, woher die Taufe ihre Kraft habe, wie fragt er davon in der dritten Frage? Wie kann Wasser solche grosse Dinge thun?
56. Welches sind denn diese grosse Dinge nach dem vorhergehenden? Vergebung der Sünde, Erlösung vom Tode und Teufel und die ewige Seligkeit.
57. Wie kann denn Wasser solche grosse Dinge thun? Wasser thut freylich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bey dem Wasser ist,



ist, und der Glaube, so solchem Worte Gottes im Wasser trauet. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe, das ist ein gnadenreich Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist. Wie Sanct Paulus saget zum Tito am dritten Capitel: (Gott macht uns selig) durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum unsern Heiland. Auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens, nach der Hoffnung, das ist gewislich wahr.

58. Liegt also die seligmachende Kraft der Taufe im Wasser?

Wasser thut es freylich nicht. 1 Petr. 3, 21.

59. Was giebt denn der Taufe ihre Kraft?

Das Wort Gottes. 1 Petr. 1, 23.

60. Welches Wort Gottes?

So mit und bey dem Wasser ist.

61. Was gehöret aber an unserer Seiten zur Annehmung der Seligkeit, die in der Taufe liegt?

Der Glaube. Joh. 3, 36.

62. Was für ein Glaube?

So solchem Worte Gottes im Wasser trauet.

63. Was thut also der Glaube bey der Taufe?

Er trauet dem Worte Gottes im Wasser. (Gesch. 8, 37.)

E 4

64. Wenn



64. Wenn also das Wasser ohne Wort ist, ist das eine Taufe?
Ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe.
65. Wenn ist's nur schlecht Wasser?
Ohne Gottes Wort.
66. Was ist aber das Wasser mit dem Worte Gottes?
Mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe.
67. Wie ist es eine Taufe?
Mit dem Worte Gottes.
68. Und was ist alsdann die Taufe?
Ein gnadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist.
69. Was ist sie für ein Wasser?
Ein gnadenreich Wasser des Lebens.
70. Und was noch mehr?
Ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist.
71. Wer wirket also durch die Taufe?
Der heilige Geist. Joh. 3, 5. 6.
72. Was wirket er in uns?
Die neue Geburt.
73. Wer sagt dieses von der Taufe?
Sanct Paulus.
74. Zu wem spricht er's?
Zum Tito.
75. In welchem Capitel?
Im dritten Capitel.
76. Was sagt er daselbst?
Gott macht uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes.
77. Wer macht uns selig?
Gott.
78. Wodurch macht er uns selig?
Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes.

79. Wie



79. Wie nennet also Paulus die Taufe?

Ein Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes.

80. Wessen Werk ist die Wiedergeburt und Erneuerung?

Des heiligen Geistes. Hebr. 36, 26. 27.

81. Wessen werden wir also auch in der Taufe theilhaftig?

Des heiligen Geistes.

82. Was hat Gott mit seinem Geist in der heiligen Taufe an uns gethan?

Welchen er ausgegossen hat über uns reichlich.

83. Wie hat er ihn ausgegossen?

Reichlich.

84. Ueber wen hat er ihn ausgegossen?

Ueber uns.

85. Durch wen hat er ihn ausgegossen?

Durch Jesum Christum, unsern Heiland.

86. Wozu ist das geschehen?

Auf daß wir durch derselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens.

87. Wenn wir wollen Erben seyn des ewigen Lebens, was müssen wir hier erst werden?

Gerecht. 1 Cor. 6, 11.

88. Wodurch müssen wir gerecht werden?

Durch seine Gnade. Eph. 2, 4. 5.

89. Wenn wir nun durch seine Gnade gerecht sind, was sind wir denn aus Kindern des Zorns geworden?

Erben des ewigen Lebens. Röm. 8, 17.

90. Was sollen wir also aus Gnaden ererben?

Das ewige Leben. Röm. 6, 22. 23.

91. Haben wir das ewige Leben schon dem Genuß nach hier auf Erden?

Nach der Hoffnung. Röm. 8, 24. 25.



92. Werden wir aber auch die-
se Hoffnung gewiß erlangen?
93. Wie lautet die vierte Fra-
ge von der Taufe?
94. Was lehret uns diese Fra-
ge?

Das ist gewislich wahr.

Was bedeutet solch Was-
sertaufen?

Was die Taufe bedeute.

95. Was bedeutet denn solch Wassertaufen?

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns
durch tägliche Reue und Buße soll ersäuffet
werden und sterben, mit allen Sünden und
bösen Lüsten, und wiederum täglich heraus
kommen und auferstehen ein neuer Mensch,
der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott
ewiglich lebe.

96. Was soll also durch die
Taufe abgebildet werden?

Daß der alte Adam in uns
durch tägliche Reue und
Buße soll ersäufet wer-
den.

97. Wer soll ersäufet werden?

Der alte Adam.

98. Wie wird hier die Erbsün-
de mit ihren Früchten ge-
nannt?

Der alte Adam. Eph. 4,
22-24.

99. Wo ist der alte Adam?

In uns. Röm. 6, 12.

100. Soll er aber in uns leben
bleiben?

Er soll ersäufet werden und
sterben. Gal. 5, 24.

101. Wodurch geschieht das
bey Gläubigen?

Durch tägliche Reue und
Buße.

102. Wie heist also die tägliche
Bereuung der Schwach-
heits Sünden bey Gläubi-
gen?

Die tägliche Reue und
Buße.

103. Was



103. Was soll in der täglichen
Buße mit dem alten Adam
erlauft werden und sterben?

Alle Sünden und böse Lü-
ste. Röm. 6, 12.

104. Was soll ferner in uns
geschehen?

Und wiederum täglich her-
aus kommen und aufer-
stehen ein neuer Mensch.
Ein neuer Mensch.

105. Was soll heraus kommen
und auferstehen?

Der neue Mensch. Coloss.
3, 9. 10.

106. Wie wird also der Glau-
be mit seinen Früchten ge-
nennt?

Er soll heraus kommen
und auferstehen.

107. Was soll mit dem neuen
Menschen in uns geschehen?

Täglich.

108. Wie ofte soll diese Erneu-
rung des Tauf-Bundes ge-
schehen?

109. Worin wird denn der
neue Mensch leben?

In Gerechtigkeit und Rei-
nigkeit.

110. Nur vor Menschen?

Vor Gott.

111. Wie lange soll der neue
Mensch leben?

Ewiglich.

112. Wo stehet das geschrieben?

Sanct Paulus zum Römern am sechsten
spricht: Wir sind samt Christo durch die
Taufe begraben in den Tod, daß, gleichwie
Christus ist auferwecket von den Todten,
durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen
wir auch in einem neuen Leben wandeln.

113. Wer hat von der Bedeu-
tung der Taufe geschrieben?

Sanct Paulus.

114. Wo schreibt er davon?

Zum Römern am sechsten.

115. Was



115. Was spricht er daselbst? Wir sind samt Christo durch die Taufe begraben in den Tod.
116. Mit wem sind Gläubige begraben? Samt Christo.
117. Wodurch ist das geschehen? Durch die Taufe.
118. Worin sind sie begraben? In den Tod.
119. Wozu sind sie mit Christo begraben? Daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Todten, durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.
120. Wie soll also der neue Mensch auferstehen? Gleichwie Christus ist auferwecket von den Todten.
121. Was ist mit Christo nach seinem Begräbniß geschehen? Er ist auferwecket von den Todten.
122. Wodurch ist das geschehen? Durch die Herrlichkeit des Vaters.
123. Was soll nun so auch mit uns geschehen? Also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.
124. Wer soll so wandeln? Auch wir.
125. Worin sollen wir wandeln? In einem neuen Leben.

1. Welches